

Vorbereitung der Beisetzung	
Die Rolle des Bestatters im Trauerfall	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn ein Mensch stirbt, müssen die Hinterbliebenen in Österreich immer einen Bestatter einbeziehen. ■ Der Bestatter nimmt dann Kontakt mit uns auf und sendet uns den von Ihnen oder von dem Bestatter unterschriebenen Bestattungsvertrag. ■ Damit gilt der Trauerfall als uns verbindlich gemeldet und wir setzen uns mit dem zuständigen Krematorium in Verbindung. ■ Voraussetzung für eine Beisetzung im FriedWald ist außerdem auch ein gültiger Grabvertrag. ■ Sobald uns beide Verträge unterschrieben vorliegen, kann die Beisetzung durchgeführt werden. Wunschtermine können selbstverständlich parallel reserviert werden. ■ Wir arbeiten generell mit jedem Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl zusammen.
Grabvertrag	<ul style="list-style-type: none"> ■ Falls noch kein Baum ausgewählt wurde, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserem Kundenservice. Die Terminplanung organisieren wir für unsere Förster. ■ Sollten Sie eine Baumauswahl nicht persönlich wahrnehmen können, sucht der Förster stellvertretend für Sie einen Baum oder aber einen Platz im FriedWald aus. Ihre konkreten Wünsche sollten Sie am Besten im Vorfeld dem FriedWald-Kundenservice mitteilen. ■ Sie erhalten vom FriedWald-Kundenservice den Grabvertrag als Vertragsangebot per Post oder vom Förster bei der Baumauswahl. ■ Mit der Zusendung des unterschriebenen Grabvertrags an FriedWald, gilt dieser als geschlossen.
Urne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die biologisch abbaubare FriedWald-Urne ist in den Beisetzungskosten enthalten. Eine biologisch abbaubare Schmuckurne können Sie auf Wunsch bei Ihrem Bestatter beziehen.
Namenstafel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Namenstafel besteht aus eloxiertem, braunem Aluminium mit weißer Schrift. ■ Pro Baum kann immer nur eine Namenstafel angebracht werden. Die Namenstafel wird in der Regel innerhalb eines Monats nach Bestellung hergestellt und angebracht. Die Tafel ist bei bis zu 5 Personen 6 x 10 cm groß, ab der 6. Person 10 x 12 cm groß und ab 15 Personen 10 x 16 cm groß. ■ Inschrift und Anbringung bei einem Platz an einem Baum: Beim gemeinschaftlich genutzten Baum steht auf Wunsch pro Person eine Zeile mit dem Vor- und Zunamen und den Lebensdaten zur Verfügung. In der Variante Basisplatz ist das erst im Trauerfall möglich. Die erste Namenstafel ist jeweils im Platzpreis enthalten. ■ Inschrift und Anbringung am Baum: die Inschrift kann frei gewählt werden. Die erste Namenstafel (nur Text ohne Motiv) ist im Baumpreis enthalten. ■ Weitere Varianten (z.B. mit Motiv) können bei FriedWald kostenpflichtig erworben werden.
Blumen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Blumengebinde, Kränze oder Gestecke sind im FriedWald nicht erwünscht – weder bei der Beisetzung noch später als Grabschmuck. Der Wald soll natürlich bleiben. ■ Eine kleine Menge Blütenblätter sowie Blütenknospen (möglichst wenig duftend) und Laubblätter, eignen sich besser als Urnengrabbeigaben. Diese Regelungen sind im Vertrag vermerkt.

FriedWald Clam – Leitfaden für Angehörige

Beisetzung	
Ablauf der Beisetzungszeremonie	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Förster oder das zuständige Bestattungsunternehmen bringt die Urne zur Beisetzung mit. ■ Der Förster hat die Grabstätte zuvor vorbereitet, d.h. er hat das Urnengrab ausgehoben, geschmückt und mit einer Baumscheibe abgedeckt. Für die Zeremonie wird eine kleine Schaufel am Grab bereitgestellt. ■ Ob der Förster, der Bestatter oder Sie die Urne zum Grab tragen und absenken, wird in der Regel bei der Begrüßung im FriedWald abgestimmt. ■ Der Förster begleitet immer die Zeremonie. Er ist je nach Ihrem Wunsch am Baum anwesend oder hält etwas Abstand. Er unterstützt Sie bei der Beisetzung und bleibt anschließend im Wald zurück, um die Grabstätte sorgsam zu verschließen. ■ Alles, was mit in den Wald gebracht wird und der Untermauerung der Zeremonie dienen soll, muss von der Beisetzungs-gesellschaft nach der Trauerzeremonie auch wieder mitgenommen werden. ■ Gerne hilft Ihnen ebenfalls Ihr Bestattungsunternehmen bei der Gestaltung der Trauerzeremonie im FriedWald.
Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ihre Kleidung sollte den Gegebenheiten des Waldes angepasst sein, wetterfeste Garderobe und festes Schuhwerk sind hier unabdingbar. ■ Informieren Sie darüber bitte auch die Trauergäste.
Trauerredner / Pfarrer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fragen Sie den Geistlichen an Ihrem Wohnort, ob er die Beisetzung begleiten möchte.
Musik	<ul style="list-style-type: none"> ■ FriedWald-Beisetzungen sind individuell: Musik kann instrumental, gesungen oder vom Band eine Trauerfeier begleiten. Bringen Sie gegebenenfalls einen CD-Player o.Ä. in den Wald mit.
Vorschläge für eine Beisetzungszeremonie im FriedWald	
mit Pfarrer / Trauerredner oder Bestatter	<ul style="list-style-type: none"> ■ Üblicherweise wird die Urne zunächst auf der mit einer Baumscheibe geschützten Grabstelle abgestellt und der Pfarrer/Trauerredner hält die Rede. ■ Den Ablauf der z. B. christlichen Zeremonie, stimmt der Pfarrer/Trauerredner im Vorfeld direkt mit Ihnen ab (Gebete, Lieder). ■ Der Förster kann auf Wunsch die Urne absenken und bleibt nach der Beisetzung an der Grabstelle zurück, um diese zu verschließen.
ohne Pfarrer/ Trauerredner	<ul style="list-style-type: none"> ■ Am Baum haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Abschied zu nehmen, individuelle Bedürfnisse können jederzeit berücksichtigt werden. ■ Viele Menschen erleben es als tröstlich, einen kleinen Stein aus dem heimischen Garten in der Trauergesellschaft weiterzugeben. Dabei können Sie sich still und leise verabschieden oder Ihrer Trauer mit einer Danksagung oder einem Gedicht Ausdruck verleihen. Der Stein kann anschließend von einem Angehörigen dem Urnengrab beigegeben werden. ■ Als weitere alternative Grabbeigabe (zu Blütenblättern) eignet sich ein wenig Erde aus dem heimischen Garten. ■ Anstelle eines Steines könnte ebenso ein Band, ein Seil oder eine Kordel die Trauergesellschaft symbolisch verbinden und danach dem Urnengrab beigegeben werden. Diese Variante eignet sich erfahrungsgemäß besonders, wenn Sie keine Rede halten möchten. ■ Wird diese jedoch gewünscht, könnte ein Bekannter oder Freund der Familie eine Rede halten, um Sie zu entlasten. ■ Sollte Ihnen ein mitgebrachter CD-Player zur musikalischen Untermauerung nicht zusagen, ist auch Live-Musik z.B. mit Gitarre, Flöte oder etwa einem Saxophon möglich. ■ Begleiten Kinder oder Jugendliche die Beisetzung, empfiehlt es sich, diese in die Zeremonie einzubinden, indem sie etwas aufsagen oder aus Naturmaterialien kleine Kränze als Grabbeigabe basteln. ■ Haustiere (angeleinte Hunde) können zur Beisetzung mitgebracht werden. ■ Ein Glas Sekt ist bei FriedWald-Bestattungen zum Abschluss möglich.